



In dieser Ausgabe

Manufakt

*Geschenke vom Feinsten
aus Asendorf*

Historisches

*Grauer
Selbstverwaltung*

L(i)ebenswertes Asendorf

*Der Charme der
Brebberaner*

Aktivitäten

*Haltestellen erstrahlen
in neuem Glanz*

Neues aus dem Ort

*Flüchtlingshilfe
Asendorfer Netzwerk*

Das Beste an Asendorf ist...

*...die geregelte
Arztnachfolge*

Gedruckt auf FSC-Papier



Erfolgreich für unsere Region.

 **Kreissparkasse
Asendorf**

Eine Fundgrube für Groß und Klein

Manufakt - Geschenke vom Feinsten

Was wäre, wenn es 2002 in der Bahnhofstraße 1 nicht gebrannt hätte? Gäbe es dann in Asendorf einen Geschenke-Shop? Diese Frage ist für Barbara Siemers, der Geschäftsführerin von Manufakt, schwer zu beantworten, haben doch eher die Umstände zur Eröffnung von Manufakt geführt. Ausgelöst wurde das Feuer damals durch eine Holzbockbekämpfungsmaßnahme. Der Dachstuhl und die oberen Wohnräume des Gebäudes gerieten in Brand. Dank des schnellen Einsatzes der Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf die unteren Räume zwar verhindert werden, doch der Schaden war auch so sehr groß. Eine Wiederherstellung der Räume zur Vermietung wurde verworfen.

Über 38 Stufen führt der Weg zu einem ausgewählten Sortiment, das nicht nur aus Büchern besteht. Bücher allein wären auf Dauer zu wenig gewesen, so Barbara Siemers. Deshalb wurde das Angebot von vorn herein mit „Non books“, also alles, was man zum Schreiben braucht und geschmackvolle Kleinigkeiten bis hin zum hochwertigen Engel aus Bronze, geplant.



Häufig sind es besondere Markenprodukte die nachgefragt werden: „Ostheimer“ steht für Weihnachtskrippe und Holzspielzeug, mit dem man in Wald und Flur, in die Zeit der Ritter oder in eine Märchenwelt eintauchen und der Phantasie freien Lauf lassen kann.

„Haba“ das ist besonders hochwertiges Kinderspielzeug, das die kindliche Entwicklung altersgerecht unterstützt

„Ekelund“ der Leinen-Hersteller für Könige. Die Firma ist seit dem 17. Jahrhundert in Schweden Königlicher Hoflieferant und nicht nur das. Auch der japanische Kaiser hat Tischdecken von „Ekelund“ erworben.

In den letzten Jahren besonders gefragt sind die „Herrnhuter Sterne“. Nur echt mit 25 Zacken und in traditioneller Handarbeit in der Oberlausitz gefertigt. Der Herrnhuter Stern gilt als Ursprung aller Weihnachtssterne, erstmals angefertigt vor 160 Jahren in Herrnhut.

Prinzessin Lillifee, Käpt'n Sharky, Pferdefreunde, Rebella oder Felix darüber freuen sich die kleinen Kunden besonders. Und dann ist da noch der Riesen-Teddy von Steiff.



Zu der Zeit gab es in Asendorf keine Möglichkeit, Bücher zu kaufen, ein Bücherladen in der Nähe hatte wieder zugemacht. Die Tätigkeit von Barbara Siemers im Mut-Verlag, einem etablierten Geschäft im Versand- und Buchhandel, das sich ebenfalls in der Bahnhofstrasse 1 befindet und das fehlende Bücherangebot in Asendorf, brachten sie auf den Gedanken, ein entsprechendes Geschäft zu eröffnen - direkt unterm Dach, in den wieder hergestellten Räumen.

Besonders für Asendorfer sollte es eine Fundgrube werden mit Geschenken „von der Geburt bis ins hohe Alter“. Präsente zur Taufe, zum Schulanfang, zur Konfirmation, Hochzeit, Silberhochzeit, Goldhochzeit oder Tröstendes in Zeiten der Trauer.

Kunden aus einem 20 km Umkreis, aus Hoya, Bücken, Schweringen, Sulingen, Syke, Barrien, Martfeld, Schwarme, wissen die breite Angebotsvielfalt zu schätzen.



BREMER
GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK

27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627



Ch. Stell

Die SEHR GUTE
Autoversicherung

VGH Vertretung Christian Stell
Alte Heerstr. 17 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 Fax 757

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Bücher für jeden Geschmack



von l.n.r.: C.Tepper, A.Beling, B.Berger, Barbara Siemers, H.Siemers-Knust, M.Sudmann

Besonderen Spaß macht es Barbara Siemers ratlosen Kunden bei der Geschenkerauswahl zu helfen.

Dabei wird sie von ihrem Team Christa Tepper (bis 2015) Anja Beling, Brigitte Berger, Hildegard Siemers-Knust und Monika Sudmann unterstützt.

„Maßgeschneidert“ ist das Stichwort für einen speziellen Service den Manufakt bietet. Schulbücher aller Formate, DinA4-Hefte oder Arbeitsbücher können passgenau einfoliert werden. Das erhöht die Lebensdauer ganz erheblich und erfolgt ohne Schadstoffe.

Transparent oder farbig - ganz wie es gewünscht wird.

Und hier gibt es sie noch, die Motive auf Postkarten, die man/frau gern verschicken möchte - auch in Zeiten von

Email und SMS. 1.500 verschiedene Glückwunschkarten sind vor Ort. Da wundert es nicht, dass Kunden schon mal wegen einer einzigen Karte die Stufen hoch kommen.

Natürlich sind da auch noch die Bücher, für jeden Geschmack oder zu bestimmten Themen. Wenn das richtige nicht dabei ist, dann kann es innerhalb von 24 Stunden geliefert werden. Brigitte Berger bestellt täglich die aktuellen Bücher beim Großhandel, der im 24-Stunden-Takt ausliefert. Abholung schon am nächsten Tag, ohne weitere Kosten.



Die Manufakt - Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9 bis 13.00 Uhr und 14 bis 18.00 Uhr, am Sonnabend von 10 bis 12.00 Uhr. Bestellungen können auch direkt von zu Hause aufgegeben werden. Man erreicht den Online-Shop über die Homepage www.manufakt-asendorf.de. „Das läuft super mit dem Online-Shop“, freut sich Barbara Siemers über diesen Weg des Einkaufs.



Blick in die Bücherecke

Seit einiger Zeit ist Manufakt der Einkaufsgemeinschaft "Lyonesse" angeschlossen. Zum eigenen Vorteil und zum Vorteil der Kunden. Manufakt ist über die Lyonesse -Plattform weltweit auffindbar und das macht sich im Online-Shop stark bemerkbar.

Für die Kunden drückt sich der Vorteil in Prozenten aus. Mit der Stammkundenkarte erhalten sie 3% Cashback und Shopping-Points in Höhe von 4%. Die gesammelten Punkte (1 Punkt hat einen Wert zwischen 5 und 10 Euro) können vor Ort oder bei einem der 50.000 Partnerunternehmen eingelöst werden.

Ein Bericht von Heiner Menke

Fahrschule Leupold GmbH
ALLE KLASSEN
 BORSTEL · WIETZEN · ASENDORF
 Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47
www.fahrschule-leupold.de

Dachdecker - Zimmerei
Fachbetrieb
 Dächer
 Fassaden
 Bauklempnerei

DACHDECKER-MEISTER
 HEINZ GmbH
 LOGEMANN

Böttcherstr. 5 27330 Asendorf
 Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

Einblicke in das öffentliche Leben vor über 150 Jahren

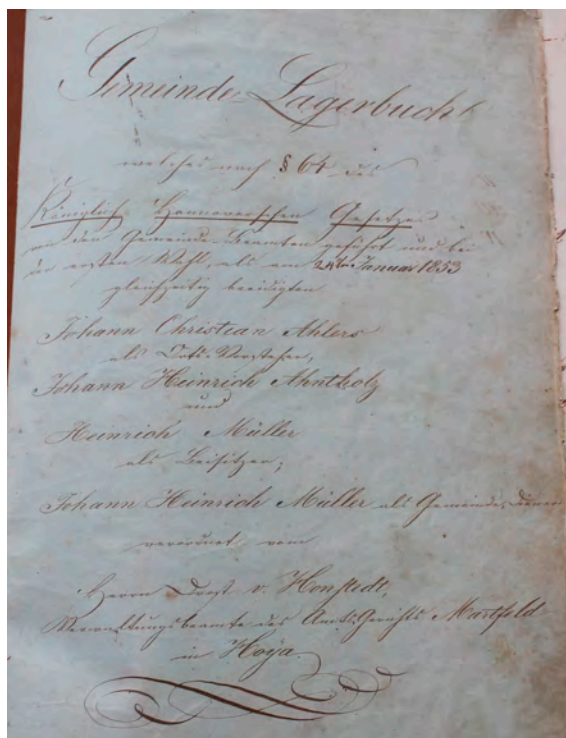
Das Grauer Lagerbuch - Passagen aus dem Lagerbuch sind kursiv dargestellt -

Heutzutage steht in der Kreiszeitung unter „Öffentliche Bekanntmachungen“ und auch im Internet wann und wo die nächste Sitzung des Asendorfer Gemeinderates stattfindet. Der Bürgermeister leitet die Sitzung, der Samtgemeindebürgermeister ist vielleicht dabei, ein Sitzungsprotokoll wird gefertigt und die Kreiszeitung berichtet am nächsten Tag darüber. Jeder Bürger kann sich informieren.

Das war natürlich nicht immer so. Weder in Asendorf noch in Graue oder anderswo. Bekanntmachungen erfolgten in alter Zeit durch den Gemeindediener. Der ging mit Glocke und Zettel durchs Dorf und las den Gemeindegliedern laut vor, was sie zur Kenntnis nehmen sollten.

Eingesessenen, also die Einwohner, *Protokolle über Gemeinde-Verhandlungen* und *andere Angelegenheiten*. Heinrich Meinke hat aus dem Lagerbuch Vorgänge ausgewählt, die uns Einblicke in das damalige Leben gewähren.

Im Jahre 1853 wird der Gemeindediener Johann Heinrich Müller erwähnt, der *verpflichtet wird für die Führung des Lagerbuchs zu sorgen*.



Als am 13. Juli 1871 der Brinksitzer Friedrich Fortkamp zum Gemeindevorsteher gewählt wird, erklärt dieser ausdrücklich, *seine Dienste ohne einen Gemeindediener wahrnehmen zu wollen*. Niedere Aufgaben wie das Ausrufen von Bekanntmachungen gehörten offensichtlich nicht zu seinen Aufgaben. So wurde von nun an die Gemeinde durch Laufzettel oder *Circulars* zu den Versammlungen gela-

den. Dabei war Eile geboten, denn *wer die Circulars durch Fahrlässigkeit versäumt, verfällt in 3 ggr (gute Groschen) Strafe*.

Wenn man unter dem Tagesordnungspunkt *Polizeiliches* am 30. April 1853 nachliest, hat man den Eindruck, dass die Polizei damals mit dem Überwachen der Einwohner und dem Kassieren von Strafgeldern gut ausgelastet war. Interessant zu lesen

ist auch, was die Menschen in Graue damals gestört hat. Um solch störende Missstände zu beseitigen, konnten und haben sie im Gemeinderat Verordnungen beraten, beschlossen und erlassen. Als Beispiel die Tanzmusik betreffend: *Auf Antrag des Ortsvorstehers soll zu jeder Tanzmusik eine schriftliche Erlaubnis des Königlichen Amtsgerichts oder des Ortsvorstehers produziert werden, widrigenfalls der Musikant, welcher tanzen lässt, mit 8 ggr und der Tänzer mit 2 ggr Strafe belegt werden soll*. Weiterhin die

Spinngesellschaften betreffend: *Wenn mehr als 4 Personen, die nicht zur Familie gehören, in einer Gesellschaft mit dem Spinnen sich befinden, soll jeder der Fremden mit 2 ggr Strafe belegt werden*. Das Kartenspiel betreffend: *Das Kartenspieler Hazardspiel ist, wenn das Stich über einen Pfennig hinausgeht, bei 8 ggr Strafe für jeden Spieler untersagt, nach 10 Uhr abends 12 ggr*.



Einband Lagerbuch der Bauerschaft Graue ab 1853

Einblicke in das Dorfgeschehen gibt uns das „Grauer Lagerbuch ab 1853“. Darin verzeichnet sind *sämtliche*

Netze für neue
Energie

avacon

Praxis für...
**Krankengymnastik
& Massage**

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

Cord Meyer

gelernter Garten- und
Landschaftsbauer

... so naturnah
wie möglich!

Neue Strasse 21
27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91
Fax: 0 42 53 / 90 90 02
Mobil: 01 73/9 524 524

fachgerechte Gartenpflege
und -umgestaltung
- Obst- und Ziergehölzschnitt



DE WINNEWÖRP

fällarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege

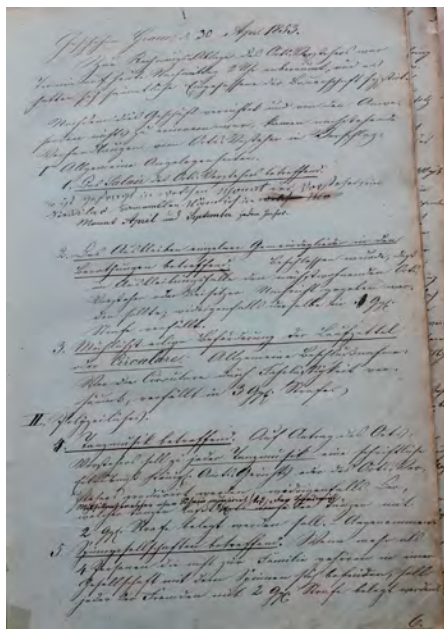
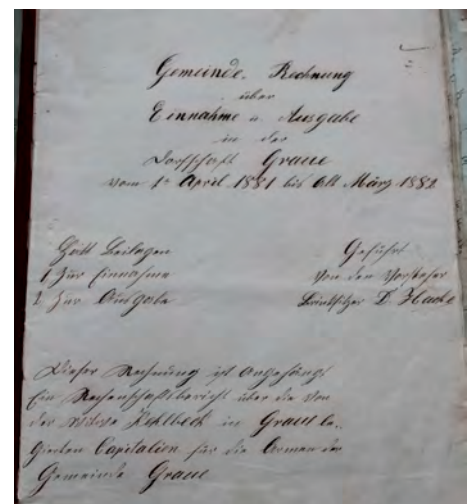
1869 ist nachzulesen, dass die Gemeinde die Wege ausbessern will. Wie soll man aber Arbeitstage gegen Geldbeträge verrechnen? Darüber einigte man sich auf der Gemeindeversammlung vom 20. März 1870 einstimmig. *Ein Handarbeitstag ist 7 ggr 6 Pfg. wert und ein Spanntag (mit Fuhrwerk) 1 Thaler 7 ggr u. 6 Pfg.* Auch die Tatsache, dass Mann nicht gleich Mann ist, wurde berücksichtigt. Es wird vorausgesetzt, dass *Jünglinge unter 15 Jahren und Frauenspersonen gar nicht in Gemeindediensten aufgenommen werden sollen und dass Jünglinge von 15 bis 16 Jahren den Tag nur 5 ggr abverdienen.* Sehen wir das einmal nicht nur als finanziellen Ausgleich, sondern auch als einen gewissen Arbeitsschutz an. Am 31. August 1894 wird zum ersten Mal von einer Wege-Kommission geredet. Wer seine Wege nicht zu einer bestimmten Zeit in Ordnung hat, wird mit 3 Mark

Strafe belegt. Wer 8 Tage nach der Benachrichtigung seinen Weg nicht in Stand gesetzt hat, *dessen Strecke wird auf des Säumigen Kosten zu rechtgemacht.*

Es fällt auf, dass mit fortschreitenden Jahren die Macht des Ortsvorstehers dadurch eingeschränkt wird, dass ihm, heute würden wir sagen, Fachreferenten zur Seite gestellt werden. Genannt werden: Armenvater, Waisenvater, Schiedsman, Jagdvorsteher, Eidgeschworener, Wassergeschworener, Feuergeschworener, Feldhüter. Diese Aufzählung zeigt uns auch, wie selbstständig eine kleine Gemeinde sich verwaltete. Der großräumig angelegte *Asendorfer Armenverband* erwies sich schon bald als zu unübersichtlich, zu weit entfernt von den Problemen der Betroffenen. Graue trennte sich am 29. Nov. 1882 von ihm und nahm die Regelung dieser Probleme selbst in die Hand. Selbst die Einordnung in Steuerklassen überließ man nicht anonymen Beamten im *fernen Hoya*, sondern man wählte aus den Reihen der Gemeindeversammlung eine *Steuer-Einschätzungs-Kommission* mit der Begründung, dass *diese die Verhältnisse vor Ort genauer kennt.*

Aus Sorge um den Feuerschutz, damals hatte jedes Gebäude ein Strohdach, hat sich Graue im Jahr 1872 eine Feuerspritze geleistet. Um diese teure und wichtige Anschaffung muss sich auch jemand kümmern. *Zur Wahl eines Bevollmächtigten für die gemeinschaftliche Feuerspritze ist der Halbkötner D. Holthus gewählt* steht dort geschrieben.

Im Februar 1878 steht die Wahl der Hebamme für den Hebammenbezirk Graue-Windhorst in Windhorst Anbauerhofstelle Nr. 26 auf der Tagesordnung. In den Bedingungen heißt es u.a. *Die gewählte Hebamme muss von gesunder kräftiger Natur, auch nicht über 30 Jahre alt sein und darf nicht nach Amerika auswandern wollen. Dieselbe erhält jährlich ein Gehalt von 30 Mark.*



Offenbar hat die in Graue übliche Art der Steuerfestsetzung lange Jahre gut funktioniert, denn nirgends ist zu lesen, dass die Gemeindekasse leer war oder sich jemand ungerecht behandelt gefühlt hat. Nur 1884 scheint sich ein Engpass abzuzeichnen. *Es wurde einstimmig beschlossen vom 1. April 1885 an die Vergnügungssteuer und die Hundesteuer einzuführen.*

Die aufgeführten, *kursiv geschriebenen Protokollauschnitte* geben einen kleinen Einblick in das frühere Dorfleben und in die Möglichkeiten, sich mit einfachen Mitteln selbst zu organisieren. *Ein Bericht von Heinrich Meinke*

MODEHAUS SIEMERS
www.modehaus-siemers.de
Alte Heerstraße 28 • 27330 Asendorf
Telefon 04253/404

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22
Mobil: 0174 - 3 97 74 52

RICA

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Wechsel in der medizinischen Versorgung in Asendorf

Über 30 Jahre Arztpraxis Felstehausen



Neubau Arztpraxis Dr. Artz - mit Gemeindehaus vorn links

Als Nachfolger des langjährigen Allgemeinmediziners Dr. Harald Artz übernahm das Ehepaar Karl-Heinrich und Ursel Felstehausen am 1.7.1985 die Arztpraxis in der St.-Marcellus-Str. 6 in Asendorf. Seit August 1984 war Karl-Heinrich Felstehausen auf Grund der Erkrankung von Dr. Artz bereits aushilfsweise in der Praxis tätig. Seine berufliche Heimat war bis dahin das Krankenhaus Diepholz als Oberarzt gewesen. Ursel Felstehausen war zu der Zeit im Nienburger Krankenhaus als Oberärztin tätig. Schnell fassten beide in Asendorf, dem Geburtsort von Ursel Felstehausen, geb. Thiele, Fuß.

helferinnen. Im weiteren Verlauf der Jahre wurde der Praxisbereich in zwei Bauabschnitten vergrößert und der Mitarbeiterstamm auf acht Mitarbeiterinnen - davon sieben medizinische Fachangestellte - erweitert. Wir sind stolz darauf, hier in Asendorf mit unserem Praxisteam solch eine ärztliche Versorgung bieten zu können. Es war immer, und es ist auch jetzt beim Übergang in die Ruhestandsphase unser Bestreben, alle Patienten in guter ärztlicher Betreuung zu wissen. Deshalb haben wir den Zeitpunkt unseres Ruhestandes auch noch solange hinaus geschoben, bis wir die Nachfolge endgültig geregelt hatten."

Während Ursel Felstehausen bereits zum 1.10.2015 in den Ruhestand ging, wird Karl-Heinrich Felstehausen noch weitere 6 Monate in der Praxis anzutreffen sein. Er unterstützt in dieser Zeit seinen Nachfolger Dr. Frank Müller bis dessen Ehefrau 2016 ebenfalls in der gemeinsamen Praxis aktiv wird.

Für uns Asendorfer und für uns als Patienten der Praxis Felstehausen

bleibt nach somit rund dreißig Jahren ärztlichen Wirkens in Asendorf nur noch "Danke" zu sagen. "Danke" an das Ehepaar Felstehausen für die Lebensleistung, die am und für die Patienten und Bürger erbracht wurde.

Wie etliche Ruheständler verabschiedeten sich auch Ursel und Karl-Heinrich Felstehausen mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir werden sie weiterhin in unserer Gemeinde antreffen - dann allerdings ohne Stethoskop und Blutdruckmessgerät.



Ursel Felstehausen wird sich mehr dem Garten widmen können. Karl-Heinrich Felstehausen wird nach seinem endgültigen Abschied von der Praxis sicherlich hier Unterstützung leisten. Beide werden jedoch jede sich bietende Gelegenheit zum Skifahren in Sölden nutzen. Wir wünschen beiden jedenfalls alles Gute für die Zukunft!

Ein Bericht von Fredi Rajes



Aus den Anfängen ihrer Gemeinschaftspraxis berichtet das Ehepaar wie folgt:

"1985 fingen wir in zwei Räumen an. Es unterstützten uns zwei Arzt-

Taxi Ruf Asendorf
Inh. Frank Dohemann
Fahrten aller Art
0 42 53 / 292

TV / Video / Hifi / DVD
SAT-Technik
Handy's
Elektrohausger te
Reparaturservice

C.E. Technik
Christine Ehlers

www.ce-technik.com
Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel. 04252-9389180

ZIMMEREI Ingo Rheb
Staatl. gepr. Baudenkmalpfleger
Der Zimmerspecht

Auf der Pierhorst 1
27330 Asendorf
Tel. 04253-801149
Mobil 0171-8742757
info@zimmerei-rheb.de
www.zimmerei-rheb.de

"Ärztlich willkommen!..."



... so drückt es die Samtgemeinde aus - "Herzlich willkommen!" - sagen die Bürger der Gemeinde Asendorf. Aber nicht nur die, sondern auch alle Patienten der ehemaligen Praxis Felstehausen. Viele Monate ging die Sorge um: "Was wird aus unserer Arztpraxis Felstehausen, wenn die Eheleute Felstehausen in den verdienten Ruhestand gehen?". Dass diese Sorge nun auf so wunderbare Weise mit der Übernahme der Praxis durch Dr. Frank Müller vom Tisch ist, erfüllt uns mit Freude! Ein spezieller Dank auch hier an Karl-Heinrich Felstehausen, der noch bis zum Frühjahr 2016 mit aushilft, weil erst dann Frau Dr. Silvia Müller-Gongoll als weitere Hausärztin einsteigen wird. Die Praxis wird dann als Gemeinschaftspraxis durch das Ehepaar Müller betrieben. Denn, die 2.000 Patienten pro Quartal der bisherigen Praxis Felstehausen können unmöglich von einem Hausarzt allein betreut werden. Unser aller Wunsch ist doch, dass unsere Hausärzte – und hier schließe ich auch Herrn Dr. Rosenstein aus Asendorf ein - gesund bleiben und die medizi-

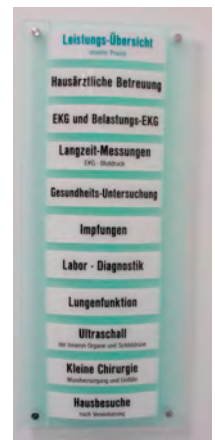
nische Versorgung in Asendorf aufrecht erhalten.

Dr. Frank Müller, in Bremen geboren, aufgewachsen und immer noch wohnhaft in Bruchhöfen, ging in Bruchhausen-Vilsen sowie später in Syke zur Schule. Er kommt vom Lande, kennt das Le-

ben hier und hat damit die besten Voraussetzungen, sich auch in die Lage und Denke seiner Patienten zu versetzen.

Sein Studium in Hannover, 13 Jahre Berufserfahrungen sammeln in verschiedenen Krankenhäusern - zuletzt Oberarzt im Krankenhaus Sulingen als Facharzt für Innere Medizin, Rettungsmedizin und spezielle internistische Intensivmedizin - bescheren uns Bürgern einen gut ausgebildeten, jungen Hausarzt als Nachfolger von Karl-Heinrich und Ursel Felstehausen. Darüber hinaus steht im neuen Internetauftritt der Hausarztpraxis Dr. Müller, Asendorf das Versprechen: "Um immer auf dem aktuellen Stand der Medizin zu sein, bilden wir uns kontinuierlich fort. So können wir Ihnen bei großen wie kleinen gesundheitlichen Problemen kompetent zur Seite stehen."

Fortbildungen standen ebenfalls bereits für die medizinischen Fachangestellten an. Allein durch den Einzug einer neuen EDV-Anlage mit untereinander vernetzten Geräten sowie diversen Umstellungen im Ablauf und bei den Terminvergaben waren Schulungen erforderlich.



<http://www.praxis-mueller-asendorf.de>

Wir wünschen Herrn und Frau Dr. Müller sowie den beiden Kindern, die bereits in Bruchhausen-Vilsen zur Schule gehen, alles Gute, einen guten Start mit der neuen Hausarztpraxis, persönliche Zufriedenheit sowie die nötigen Freiräume, sich von der anstrengenden Arbeit immer wieder zu erholen.

Ein Bericht von Fredi Rajes

27305 Bruchh.-Vilsen

Am Bahnhof 1

Bozeiten: Mo. u. Do. 18 bis 20 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr
Unterricht: Mo. u. Do. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

27330 Asendorf

Alte Heerstraße 53

Unterricht und Anmeldung: Mo. u. Mi. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 0162 2151386

www.fahrschule-stroeh.de • E-Mail: fahrschule-stroeh-gmbh@web.de

STROH
Fahrschule
... und mehr



ProHaus:
das Marken-
Ausbauhaus

ProHaus Verkaufsbüro
Detlef Reimann
Alte Heerstr. 30
27330 Asendorf
Mobil 01 70.324 0127
Tel. 0 42 53. 800 51 15
d.reimann@prohaus.com

ProHaus.
Nichts leichter als das!
www.prohaus.com

Uepsen und Kuhlenkämper packen an

Bushaltestellen erstrahlen in neuem Glanz

Vor über einem Jahr hatte im Schützenhaus Kuhlenkamp das zweite Ortsteiltreffen der Zukunftsvision Asendorf für Kuhlenkamp und Uepsen stattgefunden. Marlene Bredenkamps kleine Frage, ob es machbar wäre, den Schul- und Kindergartenkindern während der dunklen Jahreszeit in zwei zusätzliche Buswartehäuschen Licht zu bringen, kam gut an. Mittlerweile ist sichtbar, es war eines dieser kleinen Steinchen, die ins Wasser geworfen werden, ohne dass man dabei ahnt, welche Kreise sie danach ziehen werden.

Die örtliche Landwirtschaft hatte aber bereits in Form der Jagdgenossenschaft Uepsen (1.000,- €) sowie des Landwirtschaftlichen Vereins Asendorf (250,- €) die Aktion voll finanziert, um auch einen Ersatz der schadhafte Dachschindeln aus Teerpappe und neuen Holzschutzanstrich zu ermöglichen. Die beteiligten Eltern erkundigten sich daraufhin beim in Uepsen ansässigen Bauservice des gelernten Dachdeckers Sascha Habekost, nach der besten Lösung für die Dächer. Günstig, aber von Dauer sollte es werden.

und der Zukunftsvision Asendorf (250,- €) brachten weiteres Geld. Nun wurden und werden in Uepsen und Kuhlenkamp statt zwei sogar fünf Häuschen voll renoviert. Darüber hinaus ist durch Elterngespräche zusätzlich noch die Kampsheider Haltestelle Rixmann hinzugekommen. Gut möglich, dass es schließlich sogar gelingt, auch die letzten beiden, dann noch verbliebenen Wartehäuschen zwischen Asendorf und Uepsen mit Alutrapez einzudecken (Kuhlenkamp und Kampsheide) und zu streichen (Kampsheide).



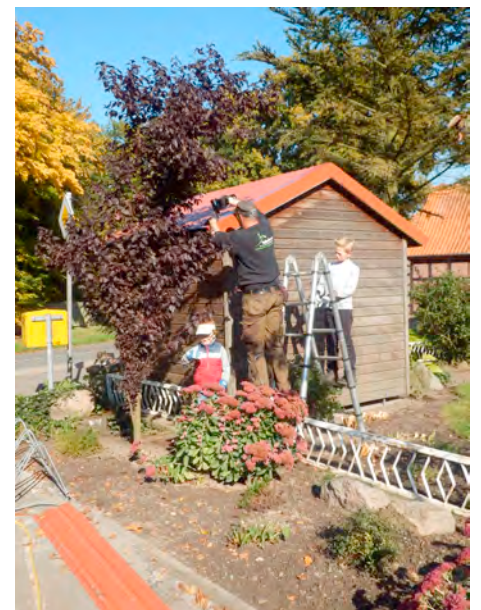
Arbeiten am Buswartehäuschen bei Ellinghausen in Uepsen

Beleuchtungsbedarf bestand vor allem an zwei weiteren Haltestellen in Uepsen. Weil Johann Ellinghausen und die Obstbaumschule Dr. Ute Hoffmann als Nachbarn gerne anbieten, von ihren Grundstücken aus einen Stromanschluß zur Verfügung zu stellen, waren ungleich teurere, netzunabhängige Solarlösungen wieder entbehrlich.

des Dorfs in seiner Freizeit, also kostenlos, zu arbeiten. Er bat lediglich darum, dabei wegen seiner Selbständigkeit keinem Zeitdruck ausgesetzt zu sein.

Die Eltern rechneten nach. Das Budget würde immer noch nicht gänzlich aufgezehrt werden. Sascha Habekost sagte zusätzliche Arbeitseinsätze zu, Anfragen bei der Gemeinde (500,- €)

Heraus kam eine nur scheinbare Luxusvariante: ziegelrotes Alutrapez mit First- und Ortsgablechen. Sascha Habekost hatte einen günstigen Restpostenhändler ausfindig gemacht. Außerdem sagte er – ungefragt (!) – zu, für die Kinder



Sascha Habekost in Aktion

Und das alles begann mit der kleinen Frage Marlene Bredenkamps, ob es machbar wäre, den Kindern des Dorfs während der dunklen Jahreszeit in zwei zusätzliche Buswartehäuschen Licht zu bringen.

Ein Bericht von Frederik Gissel

*Bücher, Spiele
und Geschenke*

Manufaktur Asendorf
Barbara Siemers
Bahnhofstr. 1 • Tel. 04253 / 566
www.manufaktur-asendorf.de
Geöffnet: Mo bis Fr 8 - 18 Uhr
an den Advents-Samstagen 10 - 18 Uhr

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin *Studio*

Fußpflege Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-801269
oder 0151-17904215

Frisches Obst und Gemüse
aus biologischem Anbau

Naturkostladen
Renate Brümmer &
Elke Kirstein GbR
Essenerstr. 12
27330 Asendorf
Tel: 04253 / 1608
Fax: 04253 / 909059

Die alte Gärtnerei

Molkerei Frischwaren
Naturkost - Volls Sortiment
Hollener Brot- und
Backwaren

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10-13 Uhr
Mi & Fr 15-18 Uhr

Hilfe für Flüchtlinge

Einblicke in das Asendorfer Netzwerk

"Flucht und Vertreibung verändern nicht nur das Leben der Aufgenommenen, sondern auch das Leben der Aufnehmenden, nicht nur das der "neuen", sondern auch das der "alten" Bewohner eines Landes." Dies sind Worte unseres jetzigen Bundespräsidenten als er davon sprach, dass viele der heute bei uns ankommenden Flüchtlinge wochen- oder monate-, manchmal jahrelang unterwegs waren. In dieser Zeit wehrlos Plünderern, Erpressern, Schleusern ausgeliefert, ausgebeutet, ausgeraubt, gefoltert und sexuell missbraucht wurden. Sie riskierten ihr Leben, wenn sie sich auf überladenen Lastwagen durch die Sahara und auf schrottreifen Schiffen und untauglichen Schlauch- und Holzbooten auf das Mittelmeer wagten. Viele wurden durch die Flucht tief traumatisiert.

Diese Menschen kommen auch in Asendorf an. Zahlreiche Asendorfer Bürger bringen den Bürgerkriegsflüchtlingen und den politisch Verfolgten viel Anteilnahme entgegen.

Da sind die Bürger, die sogenannte Patenschaften für Familien übernehmen. Sie bieten Hilfe bei Fahrdiensten zu Ärzten oder Ämtern an oder binden die Familien in laufende Aktionen wie z. B. Kochabende oder andere Projekte ein.

Oder die Integrationshelfer, die den ankommenden Flüchtlingen den Start in die neue Heimat erleichtern und „Hilfe zur Selbsthilfe“ geben. Für diese Tätigkeit zahlt die Samtgemeinde eine kleine Aufwandsentschädigung. Wer an diesen Aufgaben

Interesse hat, melde sich bitte bei "Lebenswege begleiten e. V." in Bruchhausen-Vilsen.

Oder die Personen und Gruppen, die sich auf andere vielfältige Art um die Flüchtlinge kümmern und so die Integration unterstützen. Beispielhaft seien erwähnt: Der Schützenverein Haendorf, der neu ankommenden Flüchtlingen für ein Jahr eine kostenlose Mitgliedschaft anbietet. Die Bürger, die regelmäßig Deutschunterricht, Fahrradfahrerkurse oder Schulpatenschaften anbieten.

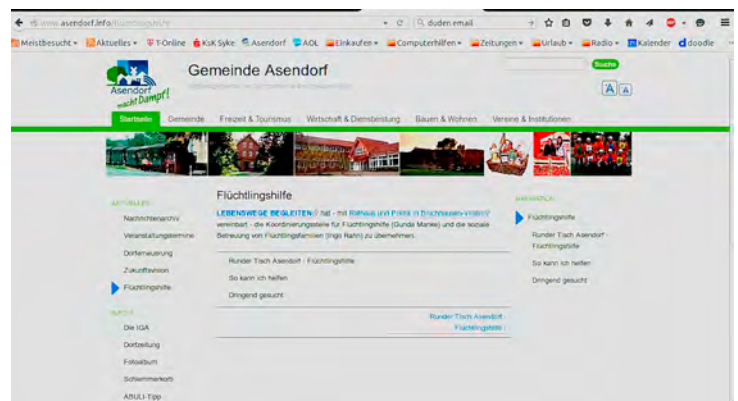
Oder die Aktivitäten der Asendorfer LandFrauen, die ein gemeinsames Netzwerk mit den Flüchtlingsfrauen aufgebaut haben. Die zügige Kontaktaufnahme

der LandFrauen hat dazu beigetragen, den Flüchtlingen den Alltag in der neuen Umgebung zu erleichtern.

Gemeinschaftliches Kochen und gemeinsame Fahrradtouren haben bereits zu einem herzlichen Miteinander geführt. Man kennt sich inzwischen, grüßt und unterhält sich beim Einkaufen.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich jedoch auch die Bemühungen der Zukunftsvision Asendorf, die auf der von der IGA bereitgestellten Asendorfer Homepage und mit Unterstützung des Webdesigners Udo Bredemeier

(Intermux), den neuen Button "Flüchtlingshilfe" auf der Internetseite integriert hat. Hier können jederzeit die bisherigen Ergebnisse der "Runden Tische" - nicht nur für Asendorf sondern auch für Bruchhausen-Vilsen und Martfeld/Schwarme - nachgelesen werden. Darüber hinaus gibt die Seite unter "So kann ich helfen" Informationen der Verwaltung und des Vereins "Lebenswege begleiten e.V." weiter. Zusätzlich unterstützt der Bereich "Dringend gesucht" das Zusammentragen von in der gesamten Samtgemeinde dringend benötigten Utensilien für Flüchtlinge. Per Email ist die Flüchtlingshilfe erreichbar unter "asylhilfe_sg_bruvi@web.de".



Internetseite "www.asendorf.info" mit aufgerufener Seite "Flüchtlingshilfe"

Alle Arten, Hilfe zu geben, ermöglichen, dass wir uns selbst auf Dauer akzeptieren können, weil wir heute alles tun, was uns heute möglich ist.

Ein Bericht von Fredi Rajes





Ortsteilversammlung der Zukunftsvision in Brebber

"Tu Gutes und rede darüber"

Am 22. Sept. 2015 hatte die Zukunftsvision gemeinsam mit dem Schützenverein Brebber zu einer Ortsteilversammlung ins Gasthaus Uhlhorn in Brebber eingeladen.



Auch ein Beleg für umfangreiche Aktivitäten

Dem Leitspruch folgend, der die Fahne des Schützenvereins ziert:

„Old un jung möt alltied tohoope staan – denn brukt use Verein nich ünnergaan“ waren Teilnehmer aller Altersklassen - vom Jugendlichen bis zum über achtzigjährigen Brebberaner - der Einladung gefolgt. Insgesamt konnten wir 29 Personen begrüßen.

Nachdem anfänglich ein klein wenig Nostalgie in Bezug auf früher durchgeführte Aktionen und Dorfaktivitäten verbreitet wurde, führte das in der Vorstellungsrunde am meisten gebrachte Wort "Neugierde" aber zu den Themen des Abends. Schnell entwickelte sich ein Klima, in dem die Vorschläge, Hinweise und Anmerkungen aus dem Kreis der Teilnehmer der Protokollführung ein hohes Maß an Konzentration abverlangten. Ging es dabei doch u.a. um das Zusammenleben im Ort, die Willkommenskultur gegenüber Neubürgern, die Aktivitäten der Jugendlichen und auch des Schützenvereins.

Hierbei kamen einige gute Vorschläge auf den Tisch, die die ohnehin vorhandene gute Dorfkultur noch weiter verbessern können.



"Tu Gutes und rede darüber" ist der Titel eines fast 50 Jahre alten Buches von Georg-Volkmar Graf Zedtwitz-Arnim. Der Buchtitel ist innerhalb eines halben Jahrhunderts zum geflügelten Wort für Public Relations geworden. Auch beim Ortsteiltreffen in Brebber wurde dieser Satz zitiert, als es darum ging, die hervorragenden Aktivitäten der Ideenschmiede Brebber im Dorf und auch allgemein noch bekannter zu machen.



"Harald" das Maskottchen der Ideenschmiede

Natürlich kam, so zu sagen als "Wermutstropfen", auch der unzureichende

öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) zur Sprache. Aber in dieser Angelegenheit laufen die Vorbereitungen für die Einführung eines Rufbusses. Der Start soll noch in diesem Jahr erfolgen, deshalb ist hier Abwarten angesagt. Die Versammlungsteilnehmer wurden aufgefordert, mit dem Start des Rufbusses, diesen dann auch kräftig zu nutzen. Der derzeitige Stand der Vorbereitungen zum Start ist im Heft 41 unserer Dorfzeitung nachzulesen.

Die provokative Frage: "Wer denkt an die Kinder?" löste eine zielgerichtete Debatte zur Schaffung eines nutzbaren Bolzplatzes aus. An freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern hat es in Brebber noch nicht gemangelt, deshalb konnten auch bei diesem Problem Helfer und Aktive gefunden werden.



Der angesprochene Bolzplatz im noch unbespielbaren Zustand

Bereits im Ortsteil Haendorf war von den teilnehmenden Bürgern die Aufstellung von Ortsteilschildern zur Stärkung der regionalen Identität gewünscht worden. Gleiches Anliegen wurde auch in der Ortsteilversammlung in Brebber vorgetragen. Der Schützenvereinsvorsitzende wird in

Individuelle Karten für jeden Anlass



Arends Medien
Sulinger Str. 24
27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel.: 0 42 52 / 93 25 0
info@arends-medien.de
www.arends-medien.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo & Fr: 8.30-12.30 Uhr
Di, Mi & Do: 8.30 - 15.30 Uhr

Drucksachen, Flyer, Schilder u.v.m.



**Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff**
Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf
Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**

18 Fragen an Dr. Frank Müller

- seit Oktober 2015 Hausarzt in Asendorf

seiner Eigenschaft als Ratsmitglied der Gemeinde Asendorf dieses Thema weiter verfolgen und explizite Genehmigungen beim zuständigen Straßenbaulastträger veranlassen. Auch am Beispiel, wie dieses Anliegen der Brebberaner weiter verfolgt wird, zeigen sich wiederum die Vorteile einer guten Vernetzung im Ort und darüber hinaus.



Auch die "Bremer Stadtmusikanten" finden wir in Brebber

Aus Sicht der Zukunftsvision war die Ortsteilversammlung in Brebber eine fruchtbringende, lohnende und konstruktive Veranstaltung. Allein die Frage zum Abschluss des Abends "Wann kommt ihr denn wieder?" zeigte den Wunsch nach mehr!

Verweisen möchten wir noch auf das Protokoll des Abends, welches im Internet unter <http://www.asendorf.info/artikel/ortsteilversammlung-der-zukunftsvision-asendorf-brebber-0> nachzulesen ist.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Welches Projekt in der Gemeinde Asendorf hat für Sie den höchsten Stellenwert?

Aktuell ist es die eigene Arztpraxis, also Teil der medizinischen Versorgung der Gemeinde Asendorf zu werden.

Was treibt Sie an?

Die Familie.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Ich habe über mehrere Jahre fast 50kg Gewicht abgenommen und halte dieses Gewicht seit etwa einem Jahr durch regelmäßigen Sport.

Als Kind wollten Sie sein wie....?

Bud Spencer.

Wie können Sie sich am besten entspannen?

Mit einer ausgedehnten Radtour.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Die Gitarrenabteilung in einem Musikgeschäft.

Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?

Meine Gitarre, eine Gibson Les Paul.

Welches Lied singen Sie gerne?

Wenn ich singen könnte, wäre es sicherlich ein Lied von Pink Floyd.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Mit niemandem, dieses wäre mir zu anstrengend.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.

Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden möchtest.

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

Am Meer.



Was können Sie besonders gut kochen?

Steckrübeneintopf.

Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Überleben auf einer einsamen Insel für Dummies. - Das Fotoalbum der Familie. - "Fleisch ist mein Gemüse" von Heinz Strunk.

Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?

Sitcoms, Mythbusters, Nachrichten.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Für mich gibt es nicht DIE Lieblingsfigur, ich bewundere mehr die unbekannteren aber auch wichtigen Figuren in der Geschichte. Menschen, die sich aktiv gegen Nazis einsetzen, die ehrenamtlich anderen Menschen helfen und dabei teilweise auch ihr Leben aufs Spiel setzen.

Was sagt man Ihnen nach?

Zuverlässigkeit, Ruhe.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Ungeduld.

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Ausdauer, Durchhaltevermögen.



FRISEUR RUNGE
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders e.K.
Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de

Wir machen, dass es fährt.



Weihnachtsmarkt Asendorf

Am 13. Dezember findet der diesjährige Asendorfer Weihnachtsmarkt rund um das Gelände des Museumsbahnhofs statt. Ab 11.00 Uhr lädt die Interessengemeinschaft Asendorf gemeinsam mit vielen anderen Vereinen aus dem Ort und etlichen gewerblichen Anbietern wieder zu einem stimmungsvollen Markt ein. Und das bereits zum fünfundzwanzigsten Male. Die ausgewählten Aussteller versprechen ein umfangreiches Angebot an herzhaften und süßen Versuchungen in fester und flüssiger Form sowie Geschenkideen für sich selber und andere.

Für den weihnachtlichen Festtagsbraten der Marktbesucher will wieder die Interessengemeinschaft Asendorf sorgen. In der Frischeflügel-Tombola gibt es insgesamt 70 Tiere zu gewinnen.

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

Interessengemeinschaft

13. 12. Weihnachtsmarkt

DRK Ortsverein Asendorf

26. 11. Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Hildesheim
14. 12. Seniorenweihnachtsfeier
04. 02. 2016 Blutspende

Freiwillige Feuerwehr

28. 11. Winterball

Heimatverein

25. 02. 2016 Jahreshauptversammlung

Hokuozan Zen Begegnungsstätte

Birkenweg 1

Jeden Montag 18.30 Uhr Zen Meditation
Bitte Anmeldung unter: 04253 224557

Land & Kunst

21. 11. +
22. 11. Selbstfürsorge und Ehrenamt – mit Kirsten Feller, Hannover

06. 12. Adventlicht
jeweils freitags ab 16 Uhr:
Das TafelTheater (im Vilser Gemeindehaus)
14-tägig montags ab 19.30 Uhr
Die spinnenden Dorfweiber (auf dem Hof)
weitere Termine siehe www.landundkunst.de

LandFrauen

19. 11. +
10. 12. Näh-Workshop im Gemeindehaus

Schützenverein Asendorf

19. 02. 2016 Jahreshauptversammlung
29. 04. 2016 Firmenpokalschießen

Schützenverein Brebber

15. 01. 2016 Mitgliederversammlung

Schützenverein Graue

27. 11. Wichtelschießen

Schützenverein Kühlenkamp-Uepsen

10. 01. 2016 Preis- u. Kreisverbandskönigschießen
23. 01. 2016 Winterdorffest
05. 02. 2016 Generalversammlung
28. 02. 2016 Kohl- und Pinkeltour

Sozialverband Deutschland

28. 11. Weihnachtsfeier bei Steimke, Graue

St. Marcellus-Chor

Jeden Mittwoch 20.00-21.30 Uhr im Gemeindehaus
Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!
Anmeldung: 04251/670308 oder 04253/801326



Vom Huhn für den kleineren Haushalt bis zum großen Puter ist alles dabei. Der Reinerlös der Tombola kommt auch in diesem Jahr der Jugendarbeit in der Gemeinde Asendorf zu Gute.

Also auf jeden Fall vormerken:

13. Dezember 2015 von 11.00 bis 19.00 Uhr = Weihnachtsmarkt in Asendorf. Die Gelegenheit, letzte Geschenke zu besorgen, Freunde zu treffen und Spaß zu haben.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
e-mail: wolfgangkolschen@web.de

Die nächste Ausgabe
erscheint im
Februar 2016

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P.,
Interessengemeinschaft Asendorf e.V.
1. Vorsitzender: Wolfgang Kolschen,
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf
Satz: Fredi Rajes
Ursprung der Fotos Seiten 1 + 12: Gerald Runge
Berichte: Frederik Gissel,
Wolfgang Kolschen, Heiner Menke,
Heinrich Meinke, Fredi Rajes
Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen
gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier
Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,
Buchenweg 3, 27330 Asendorf